



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 70.

Welzheim, Sonntag den 9. Mai 1897.

31. Jahrgang.

## Bestellungen

auf den

**Botte vom Welzheimer Wald**

für die Monate

**Mai und Juni**

Können bei allen Postanstalten und Postboten, sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

## Württemberg.

Stuttgart, 6. Mai. Heute Vormittag fand in den Zimmern der verstorbenen Königin Olga die standesamtliche Trauung der Herzogin Elsa von Württemberg und des Prinzen Albrecht zu Schaumburg-Lippe durch den Bischof-Schaumburgischen Staatsminister v. Wegnern statt, woran sich die kirchliche schloß. Dieselbe ging im Marmorfaale des kgl. Residenzschlosses vor sich, wo sich die ganze Hofgesellschaft, die Minister, das diplomatische Korps, die Generalität die Hofbeamten einzufanden hatten. Prälat v. Schmid segnete den Ehebund ein und wählte zu seiner Rede den Bibeltext: „Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn, er wirds wohl machen.“ Vor und nach dem feierlichen Akt wurde von einem Posaunenquartett ein Choral geblasen und von Sängern der Hofbühne gesungen. Nachdem die Ringe gewechselt waren, überreichte der Prälat dem jungen Ehepaar eine Bibel. — Die allerhöchsten und höchsten Herrschaften begaben sich im Zuge in den Thronsaal, wo das neuvermählte Paar die Glückwünsche entgegen nahm. Als die Defiliercour beendet war, fand im weißen Saale Gattatfel statt, bei welcher S. M. der König auf das Wohl des jungen Paares trank. Die Neuvermählten reisten heute ab.

Ludwigsburg, 6. Mai. Gestern abend wurde die Leiche der ledigen Frauensperson von Neckarweihingen, welche vor 3 Wochen den Tod im Neckar gesucht hat, zu ihren Angehörigen dortselbst gebracht. Dieselbe ist am Rechen der Mühle zu Marbach angeschwemmt worden. Das Gesicht war bereits von den Fischen aufgestressen.

Badnang, 6. Mai. Das dem Freiherrn v. Holz in Alsdorf gehörige Gasthaus z. Engel hier ging durch Kauf um den Preis von 100 000 M. an Herrn W. Raff aus Stuttgart über.

Göppingen, 6. Mai. In der Wirtschaft zum „Deutschen Kaiser“ brachte es gestern laut „Göpp. Wochenbl.“ ein Eisengießer fertig, infolge einer Wette 35 Eier, 32 rohe und 3 hartgefotene, zu vertilgen. Hat der Mann einen Magen!

Maienfels, 6. Mai. Nachdem vor acht Tagen die Wahl des mit großer Mehrheit aus der Urne hervorgegangenen Revisions-Assistenten Dr. recht aus Heilbronn zum Schultheßen der hiesigen Gemeinde ihre Bestätigung von der Kreisregierung erhalten hat, fand heute die Amtseinführung desselben durch Herrn Oberamtmann Jorner in Gegenwart der bürgerlichen Kollegien statt. Das an diesen Akt sich anschließende Essen im Gasthaus zum Hirsch machte der Besizerin der Wirtschaft alle Ehre.

Saiterbach, 7. Mai. Straßenwart Schüler trank dieser Tage beim nach Hause gehen in einer Wirtschaft zwei Glas Bier. Entweder war das Bier zu kalt oder wurde es zu rasch getrunken, denn als Sch. nach Hause kam, spürte er heftige Magenschmerzen und starb. Schüler war Veteran von 1866 und 1870/71.

## Deutschland.

Berlin, 5. Mai. Der Kaiser telegraphierte an den Präsidenten Faure:

„Wollen Sie mir gestatten, an der Trauer teilzunehmen, die Paris und ganz Frankreich in diesem Augenblick empfinden, infolge des furchtbaren Unglücks in der Rue Jean Gaujon. Möge Gott den Unglücklichen helfen, die jetzt ein teures Leben beweinen!“

Präsident Faure erwiderte:

„Ich bin sehr ergriffen durch die in dem Telegramm zum Ausdruck gebrachten Empfindungen, womit Ew. Kaiserliche und Königl. Majestät an der Trauer teilnehmen, in die das Unglück von gestern Paris und ganz Frankreich gestürzt hat. Ich danke für die Wünsche, daß Gott die durch die schreckliche Katastrophe niedergeschlagenen Unglücklichen, die wir tief lieben, aufrecht erhalten und trösten möge.“

## Ausland.

Paris, 7. Mai. Der Figaro hebt die Bedeutung der Balleidsbezeugung Kaiser Wilhelms anlässlich der Brandkatastrophe hervor, die Paris und ganz Frankreich mit Trauer erfüllt habe, und sagt, der Eindruck, den die Kundgebung in Frankreich hervorgerufen habe, werde noch erhöht durch die Wahl des Fürsten und

der Fürstin Radziwill als Vertreter des Kaiserpaars bei der Leichenfeier. Das Blatt betont hierbei, daß die Fürstin Radziwill aus einer französl. Familie stammt, ein Umstand, der dem Schritt des Kaisers noch besondere Bedeutung verlethe.

Paris, 6. Mai. Pbarsalas ist heute von den Türken genommen worden.

Athen, 7. Mai. Zur Niederlage der Griechen bei Pbarsala wird noch gemeldet: 35 000 Griechen standen 55 000 Türken gegenüber. Eodem beabsichtigte die Umzingelung des griechischen Heeres, deshalb erfolgte ein Rückzug nach Demotikos. Da Smolenski benachrichtigt und sein Rückzug gedeckt war, vollzog sich der Rückzug in aller Ordnung. Die letzten Ereignisse änderten das bisherige ablehnende Verhalten der Regierung zur Intervention der Großmächte. Man erwartet jetzt einen ersten gemeinsamen Schritt zur Beendigung des Krieges.

## Verschiedenes.

Die Vereinigten Staaten von Nordamerika hatten 1896 eine ungeheuer ergiebige Obsternte und überschwemmten Europa im vergangenen Winter mit Äpfeln, über deren Geschmack vielfach hin und hergestritten wurde. Jedenfalls war plöglich und unvermutet besonders den deutschen Apfelzüchtern ein recht unangenehmer Nebenbuhler entstanden. Da wird es gewiß großem Interesse begegnen, daß der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau in seiner neuesten Nummer aus der Feder eines sachverständigen Landmannes, des Herrn W. A. Richter, der im Staate Wisconsin am Michigansee lebt, eine einsehende Darstellung der Apfelausbeute aus Nordamerika giebt. Danach ist die Einfuhr nach England allein von 606 394 Faß im Jahre 1894 und 206 906 Faß 1895 bis auf 1 238 422 Faß 1896 gestiegen und dabei ist die Statistik noch nicht einmal abgeschlossen. Außerordentlich lehrreich sind die Beschreibungen, in welcher Weise der Ankauf, die Verpackung, der Versand und Verkauf der Äpfel geschieht, — vieles, sehr vieles läßt sich für uns Deutsche daraus lernen — wir könnten das Geschäft genau so gut machen, wie die Amerikaner. Die Nummer des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau, in der der Aufsatz enthalten, wird auf Wunsch gern umsonst zugesandt von der Verlagsbuchhandlung Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. O.

\* Arge Zerkrentheit. Frau Professorin (zu ihrem Mann, welcher baden geht): „Und vergiß nicht, Dich nachher wieder anzuziehen, Christian.“

# Feuilleton. Das Glück von Eden-Castle.

Roman von J. Schenfeld.

52)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Dem scharfen Ohr des Mädchens entgingen diese letzten Worte nicht.

„Vorüber!“ wiederholte sie. „Ja, doch denke nicht, wie dein verblendeter Stolz es Dich wünschen läßt. Ich werde eher, gleichviel welchen Todes, sterben, ehe ich das Weib Lord Arthur's werde!“

Lady Jersey lächelte, als berührten sie die Worte des Mädchens nicht im geringsten, während sie, nachdem sie die zu beantwortenden Briefe ausgewählt, sich nach einem entfernten Fenster zurückzog.

Das Tageslicht ging bereits auf die Netze, als Gisela die Bibliothek verließ und die Treppe nach ihren Gemächern emporstieg.

Bis zu diesem Augenblick hatte sie Bettina nicht wiedergesehen, seit sie im Parkhause die Botschaft an den Rechtsanwalt Doktor Fabre in ihre Hände niedergelegt hatte. Doch das hellflackernde Feuer im Kamin ließ erkennen, daß sie ihren gewohnten Pflichten bereits nachgekommen war. Gisela ließ sich auf den niedrigen Stuhl vor dem Kamin niedersinken und fragte sich, wie sie das bereits wiederholt gethan, ob sie nicht am besten daran thun würde, ihrer Mutter Alles anzuvortragen, was sie wußte und mutmaßte oder nicht. Noch saß sie, in ihre Gedanken vertieft, nicht achtend, wie aus der Dämmerung völlige Dunkelheit ward, als ein Klopfen an die Thür sie aufschrecken ließ. Auf ihr „Herein“ überschritt Bettina, einen Leuchter mit brennenden Kerzen tragend, die Schwelle. Mit großen Augen sah Gisela die

Dienerin an, während diese ihren Blick nicht von den brennenden Kerzen abwandte. Den Leuchter auf den Kamindorsprung setzend, schritt sie ans Fenster, zog die Vorhänge zusammen, um dann, nach dem Kamin zurückkehrend, die Blut in demselben neu aufzuschüren. In demselben Moment ließ die Stimme Gisela's sie sich dieser zuwenden. Ihr Ton war kalt und fremd, als sie fragte:

„Wissen Sie, daß Sie unausgeseht verfolgt wurden auf Ihrem Wege nach dem Dorfe?“

Bettina richtete sich auf und sah die Sprecherin mit einem Ausdruck unverhohlener Furcht an.

„Verfolgt?“ stammelte sie. „O, Mylady, um des Himmels willen, sagen Sie mir, von wem? Wer kann es gewesen sein? Wer kann Verdacht —“

Sie stockte plötzlich, wie erschreckt.

„Wer es gewesen ist,“ antwortete Gisela, „das kann ich Ihnen nicht sagen. Die Thatsache ist, daß Sie verfolgt wurden. Von dem Wunsche geleitet, zu erfahren, ob Sie mir die Wahrheit gesagt, indem Sie vorgaben, einen Auftrag nach dem Dorfe zu haben, begab ich mich nach einem der höchstgelegenen Fenster des Schlosses hinauf, von welchem aus ich die Straße dorthin überschauen zu können hoffte. Ich täuschte mich nicht. Ich hatte einen weiten Ueberblick und sah, daß Sie mich nicht hintergangen hatten, aber zu gleicher Zeit auch nahm ich wahr, daß Sie verfolgt wurden. Es war ein Mann von mittlerer Größe, dunkelgrau gekleidet und einen schwarzen Hut tragend. Begegneten Sie einer solchen Erscheinung?“

Ein Ausdruck großer Erleichterung ging über Bettina's Züge und der fast automatisch starre Ausdruck ihrer Augen ließ nach.

„Im ersten Moment,“ sagte sie, „wechten Mylady's Worte Furcht in mir, denn der Weg ist so einsam und verlassen. Aber der Mann, den Mylady mir bezeichnen, war ein armer

Mensch, der zu wissen wünschte, ob hier im Schlosse vielleicht ein Platz für ihn frei wäre und welche Pflichten er dabei zu verrichten haben würde. Ich sagte ihm, daß er sich kurz fassen sollte, und gab ihm kurze Antworten!“

Gisela sah die Sprecherin unverwandt scharf an, während sie sprach. So entging ihr in der Hast, mit der dieselbe redete, eine nur mühsam verborgene Verwirrung nicht.

„Ich habe,“ sagte sie jetzt und ihr Ton war noch frostiger als vorher, „ich habe noch eine andere Entdeckung gemacht!“

Bettina stand atemlos. Die Augen Beider bohrten sich in einander und Gisela fuhr fort:

„Ja, ich habe eine Entdeckung gemacht und zwar ward mir dieselbe aus den zerstreuten Fragmenten des Briefes, den ich vertrauensvoll in Ihre Hände niederlegte, den aber Sie hinterlistigerweise dem Lord, dessen Kreatur Sie sind, auslieferten!“ (F. f.)

## Extra-Beilage.

Unsere Leser werden auf den heutigen interessanten Prospekt über die

### rühmlichst bekannten Hausmittel der Firma C. Lüd Colberg

aufmerksam gemacht, und gebeten, denselben von der Firma direkt zu verlangen, wenn er ihnen nicht zu Händen kommen sollte. Die Lüd'schen Hausmittel haben sich seit Generationen bewährt, und Tausenden Kraft und Gesundheit gebracht. Dieselben sollten als treue Freunde des Hauses in jeder Familie vorräthig gehalten werden. Ausführliche Gebrauchsanweisung sowie zahlreiche Zeugnisse bei jeder Flasche. Alleiniger Fabrikant C. Lüd, Colberg. Echt zu haben in Welzheim bei Apotheker Dilsinger, in Lorch bei Apotheker C. Wurm, sowie fast in allen Apotheken.

## Bekanntmachung.

Blüderhausen im Nemsthal.

### Großer Brennholz-Verkauf.

Donnerstag den 13. Mai d. J.

von morgens 7 Uhr an

im Gasthaus zum „Stern“ dahier aus den dem hiesigen Ort zunächst gelegenen Staatswaldungen:



ca. 550 Rm. buchene Scheiter, 700 Rm. buch.

Brügel, 600 Rm. tannene Scheiter und 250 Rm. tannene Brügel.

Die Abfuhr ist sehr günstig und werden Liebhaber freundlich eingeladen.

Den 7. Mai 1897.

Schultheiß Bah.

## Stroh Hüte!

Herrenhüte, Feldhüte, Gartenhüte für Frauen und Mädchen, garnierte Mädchenhüte etc. in größter Auswahl billigt bei

Carl Schäffer in Rudersberg.

## Rechnungen

werden sauber und billigt angef. in der Buchdr. von L. Unterzuber.

Welzheim.

## Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Dienstag den 11. Mai vor-mittags 11 Uhr in hiesiger Kirche stattfindenden

### Trauung,

sowie nachheriger geselliger Unterhaltung im Gasthaus zum „Stern“ erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte freundlichst einzuladen.

Der Bräutigam: Johann Trinkle, Gmeinwetter.

Die Braut: Christine Maier, Mittelroth.

Lorch.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in:

## Cementröhren,

Pferde-, Vieh- und Brunnenröge, Schweinröge,

### Grabeinfassungen,

Kaminplatten mit Aufsatz, Marksteine, Fensterbänke und Staffeltreppen u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Gottl. Huttelmaier

## Spazierstöcke

verkauft ganz besonders billig

F. W. Münz.

Pfandscheine

sind vorräthig in der Buchdruckerei Welzheim.



# Chr. Becker, Murrhardt.



Betten-Fabrikation.

## Aussteuer-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten und billigst gestellten festen Preisen:

### Bett- und Flaumdrill, Federleinen

Bett- & Strohsackzeuge, Zwilche, bedruckte Cretonnes, weiße und farbige Pelz-Piques,

### Handtuch-Beuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhlklücher, Damaste & Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel- und Handtücher,

### Theegedecken & Tischläufer,

weiße und farbige Bettdecken, weiß, grau und farbig wollene Bett- & Bügeldecken, halbwollene und reinwollene Jacquard-Bettdecken, Wickel- und Kinderwagen-Decken.

### Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

Weiße und farbige Gardinen- & Rouleaux-Stoffe, Bettvorlagen, Tisch- & Kommode-Decken.

### Aufertigung kompl. Aussteuern.

### Fertige Betten,

NB. Fertige Betten — auf Abzahlung — im Preise nach Belieben.



## Reste! Reste! Reste!

Eine große Partie

### Reste,

bestehend in rein wollenen, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Semdenzeug, Biz, Blanddruck, Unterrockstoffen, Blusenstoffen für Damen, Cretonne und Futterstoffen

bringt zu denkbar niedrigsten Preisen zum Verkauf

Carl Schäffer in Rudersberg.

Bringe mein Lager in

## Grob- und Kleineisenwaren

in empfehlende Erinnerung.

Chr. Bauer.

## Beschälstation Winnenden.

Den Stutenbesitzern wird zur Kenntnis gebracht, daß durch Verfügung des K. Landoberstallmeisteramts die heutige Beschälperiode um 8 Tage und zwar bis 19. Juni d. J. verlängert wurde.

Winnenden, den 7. Mai 1897.

K. Beschälaußsichtsamt.  
Seibold.

W e l z h e i m.

# Strohüte

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

## Max Lohss.

W e l z h e i m.

# Jagdgewehre,

Zimmerflinten, Revolver, Pistolen, Jagdmesser, Jagdstöcke, Rucksäcke sowie Munition aller Art empfiehlt

Chr. Bauer.

W e l z h e i m.

# Damen-Confektion.

Neuheiten fürs Frühjahr in:

## Kragen, Capes & Jaquettes

sind angekommen und lade ich zum Besuch freundlichst ein.

Heinr. Aug. Bilfinger.

# Die Heidenheimer Rasenbleiche

hat mit dem Auslegen der Leinwand begonnen, und empfiehlt sich hiemit zum Bleichen von Leinengeweben und Gespinnsten aller Art unter Zusage schonendster Behandlung bestens.

Bleichgegenstände nimmt in Empfang

Heinr. Aug. Bilfinger.

# Buxkins

an empfiehlt

Rein wollene, infolge ganz vorteilhaften Einkaufs, p. Mtr. v. M. 2.90, die Elle v. M. 1.80 und den ganzen Anzug mit 5 Ellen v. M. 9.—

S. Prinz, Murrhardt.

W e l z h e i m.

Frish eingetroffen:

# Gannstatter Baugips, Blaubeurer Portland-Cement

bet

Chr. Bauer.

## Drahtzaungeflechte sowie Stacheldraht

empfehlte billigst

## Chr. Bauer.

# Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirten zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.

Bei mindestens fünfjähriger Versicherungsnahme wird ein Rabatt von 5% der Jahresprämie gewährt, welcher nach jedem Jahre, in dem auf die betreffende Police kein Hagelschaden angemeldet ist, um 1% höchstens jedoch auf 20% steigt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungsanträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftsertelung bereit.

Der Generalagent **Albert Schwarz** in Stuttgart.  
**Carl Kunz**, Kaufmann in Welzheim. **Gottfr. Strohmaier**, Schuhmacher in Alfdorf.  
**Ant. Feil** in Wäshenbeuren.

## Breitenfürst.

Ungefähr 200 Str. gut etngebrachtes

## Heu und Oehmd

hat zu verkaufen  
**Karl Müller**, Wagner.

Umstände halber

billig zu verkaufen

## 1 Benzin-Motor

wie neu, tadellos und vorzüglich arbeitend. Ernsthche Liebhaber wollen ihre Adresse unter der Aufschrift „Motor“ an **Haasenstein & Vogler N.-G. Stuttgart** einleiden, worauf nähere Angaben zugehen

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

## Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (jedes besteigige Quantum) **Gute neue Bettfedern** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdannen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdannen** (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rab. — Nichtgefallendes bereits zurückgenommen.  
**Pocher & Co. in Herford** in Westf.

## Klassenbach.

Gegen gefehlchte Sicherheit können sogleich

**600 Mark**

erhoben werden bei  
**Gemeindepfleger Höfer.**

Alten und jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Bath Dr. Müller über das

**gestörte Nerven- u. Sexual-System**

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung für 1 Mark in Briefmarken.

**Curt Röber**, Braunschweig

Welzheim.

Züchtige

## Maurer

finden Beschäftigung bei  
**Werkmeister Pfeifer.**

## MAGGI'S

Suppenwürze schafft jederzeit den Genuß einer vorzüglichen Suppe und wird bestens empfohlen von

**Hh. Hohlh.** Cond und Spez.

Welzheim.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Schuhwaren aller Art,

als: alle Sorten Lederwaren, feinste Damen-Kittleder-Stiefel sowie starke

## Rohr- und Faltenstiefel,

ferner eine große Auswahl in **Sommerschuh** für Kinder und Erwachsene,

**Herrn-, Damen-, Mädchen- und Kindersegeltuchshuhe,**

**Turmschuh** in weiß und farbig.

**Damenschuhe** in farbigem Leder, ebenso auch für Kinder.

## Nur billigste Preise!

Mache besonders auch auf eine Partie

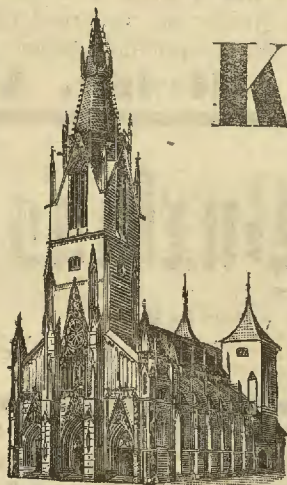
## Stoffshuhe

aufmerksam, welche äußerst billig abgegeben werden.

Achtungsvoll

**Karl Gruber,**

Schuhwaren-Handlung.



## Reutlinger Kirchenbau-Geld-Lotterie.

Ziehung 3. Juni 1897.

## Haupttreffer

M. 30,000 6000 2000 etc.

1721 Geldgewinne mit zus. M. 65 000.

Ganzes Loos Mk. 2.—, 1/2 Loos M. 1.—

Porto und Liste 25 ¢.

Für Wiederverkäufer mit Rabatt empfiehlt die Generalagentur

**Eberh. Fetzer, Stuttgart**

In Welzheim bei Kfm. **H. A. Bilfinger,**

in Alfdorf bei Kaufmann **Fr. Walter.**

**Weißes Damast zu Bettzichen, blauen und roten Bettbarchent, Bettfedern**

empfehlen zu den billigsten Preisen

**Carl Schäffer** in Rundersberg.

**Schuld- und Bürgscheine** sind vorrätig in der Buchdruckerei d. Bl.

Welzheim.

Familienverhältnisse halber verkauft der Unterzeichnete am Montag den 10. Mai von abends 7 Uhr an im Gasthause z. **Hirsch**

sein **Wohnhaus** sowie **sämtliche Liegenschaft.** Bei annehmbarem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort. Liebhaber ladet ein **Biebändler Zoos.**

Ein christl. ges.

## Mädchen,

welches schon gedient hat, findet Stellung bei

**Frau Architekt Schmid, Schorndorf, Weilerstraße.**

Jeden Samstag

## frische Bratwürste

u. **weiße Brezwurst**

bei **Mezger Rohle.**

Frisch abgekochten

## Schinken

hat fortwährend im Ausschmitt

Reines

## Schweineschmalz

per Pfund 65 ¢ empf. hlt

**Mezger Rohle.**



Welzheim.  
 2 neumeltige

## Geizen

verkauft

**Gubran.**

Welzheim

## Broschen und Colliers

in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen bei

**F. M. Müller.**

Der seit mehr als 25 Jahren rühmlichst bekannte **Anker-Pain-Expeller** sei hierdurch allen Familien in empfehlende Erinnerung gebracht. Dieses gute alte Hausmittel wird bekanntlich mit bestem Erfolg als schmerzstillende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Gliederreihen und Erkältungen angewendet und von Allen, die es kennen, hochgeschätzt. Der **Anker-Pain-Expeller** ist in den meisten Apotheken zu dem billigen Preise von 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche vorrätig und zum Beweise der Echtheit mit der Fabrikmarke „Anker“ versehen; man weise daher Schachteln ohne roten Anker als unecht zurück.

Eine großartige



## Kalbel,

(Weinthalen)

von einer staatlich prämierten Familie abstammend, hat zu verkaufen

**Ellinger z. „Engel.“**

Ein möbliertes

## Zimmer

hat zu vermieten. Näheres zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.